

Swiss Herbal Note 4

Neuer Schädling in der Schweiz : *Chrysolina americana*

Autoren: Claude-Alain Carron, Catherine Baroffio, Estelle Schneider

Mai 2017

Rosmarinkäfer oder *Chrysolina americana*

Erste Beobachtung in der Schweiz:

Ort: Zurich

Beobachtungen: Im April 2017 wurden adulte Tiere in einem Garten auf Rosmarin-, Lavendel- und Salbeipflanzen entdeckt.



(Foto : [wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Chrysolina_america))



Beobachtungen von Rosmarinkäfern auf Salbei und Rosmarin in einem Garten in Zürich. Foto: Katharina Maier-Troxler

Informationen zum Schädling:

Kultur: Hauptsächlich: *Rosmarinus officinalis*, *Lavendula* spp.
Andere: *Salvia* spp., *Thymus* spp., *Perovskia atriplicifolia* (Silber-Perowskie)



Perovskia atriplicifolia, Silber-Perowskie (Foto: Agroscope)

Verbreitung: Anders als sein Name vermuten lässt, stammt der Rosmarinkäfer ursprünglich aus dem Mittelmeerraum. Da seine Wirtspflanzen (hauptsächlich Lavendel und Rosmarin) in Privatgärten stark verbreitet sind, wurde der Rosmarinkäfer aus seinem ursprünglichen Verbreitungsgebiet in andere Länder eingeführt und hat sich anschliessend schnell weiterverbreitet. Mittlerweile tritt er in zahlreichen Europäischen Ländern auf: Italien, Kroatien, Niederlande, Frankreich und besonders in England, wo er mittlerweile stark verbreitet ist. Vor kurzem wurde der Rosmarinkäfer auch in Israel beobachtet.



Aktuelles Verbreitungsgebiet (Cabi)

Es ist das erste Mal, dass der Rosmarinkäfer in der Schweiz beobachtet wurde.

Schäden: Der Rosmarinkäfer ist ein pflanzenfressendes Insekt. Er ernährt sich im Larvenstadium wie auch als ausgewachsenes Insekt von den Blättern und Blüten seiner Wirtspflanzen.

Biologie: Der Rosmarinkäfer ist ein Käfer mit metallisch glänzenden, dunkel-grünlich und rot/violett gestreiften Deckflügeln. Er wird bis zu 8 mm lang. Die Larve ist etwa gleich gross, gräulich mit 5 dunklen Längsstreifen. Die Weibchen werden im Spätsommer oder anfangs Winter begattet und legen ihre 2 mm grossen Eier auf die Blattunterseiten. Die Larvenentwicklung erfolgt während der Wintermonate. Nachdem sich die Larve während einigen Wochen von den Blättern ernährt hat, vergräbt sie sich für 3 Wochen im Boden, um sich zu verpuppen. Im Frühling schlüpfen dann die Imagines.

Bekämpfungsmöglichkeiten:

Derzeit ist auf dem Markt kein natürlicher Feind zur Bekämpfung des Rosmarinkäfers verfügbar.

A. Manuelle Bekämpfung: Durch das Entfernen der ausgewachsenen Käfer und der Larven kann deren Anzahl reduziert werden. Bevor die Weibchen mit der Eiablage beginnen, d.h. am Ende der Sommermonate werden die Pflanzen über einem ausgebreiteten Tuch geschüttelt. Anschliessend können die heruntergefallenen Insekten eingesammelt werden, um so die Vermehrung im Folgejahr einzuschränken.

B. Bekämpfung durch Insektizide: In Deutschland haben Versuche gezeigt, dass Populationen des Minzenkäfers (*Chrysolina herbacea*) mit Hilfe von Produkten basierend auf Neem und Pyrethrum reduziert werden können. Bevor diese Produkte jedoch gegen den Rosmarinkäfer eingesetzt werden können, müssen noch Versuche durchgeführt und deren Zulassung beantragt werden. Die ersten Resultate könnten aber positiv sein.



Larve des Rosmarinkäfers auf einer Rosmarinpflanze
(Foto: [wikipedia](#))



Ausgewachsene Rosmarinkäfer (Fotos: Agroscope links, [Flickr](#) rechts)



Quellen:

Beenen R., Roques A. 2010. Leaf and Seed Beetles (Coleoptera, Chrysomelidae). Chapter 8.3. In: Roques A et al. (Eds) Alien terrestrial arthropods of Europe. BioRisk 4(1): pp. 267–292

CABI. 2016. *Chrysolina americana* (rosemary beetle). <http://www.cabi.org/isc/datasheet/113295>

FROCHOT B&B. 2014. La Chrysomèle du romarin en Bourgogne. Rev. sci. Bourgogne-Nature - 20-2014, p. 41

Meyer U. et al. 2010. Praxisleitfaden Krankheiten und Schädlinge im Arznei- und Gewürzpflanzenanbau. DPG Spectrum Phytomedizin, p. 101

THOMAS J. 2012. *Chrysolina americana* (L.) (Col. Chrysomelidae), established outdoors in Barrow. In: Beetle News Vol. 4.2, p.11

Impressum

Herausgeber:	Agroscope Centre de recherche Conthey Route des Eterpys 18 1964 Conthey www.agroscope.ch
Auskünfte:	catherine.baroffio@agroscope.admin.ch
Copyright:	© Agroscope 2017